

Leidenschaftlich leben

GGE-Tag für Frauen | 6.5.2017 | Gießen

WORKSHOPS | SEMINARE

1. Der Heilige Geist und seine Gaben

Petra Plass, Ludwigshafen

Als Kinder Gottes sind wir gute Haushalter der Gaben des Heiligen Geistes. Damit soll die Gemeinde Jesu aufgebaut und gestärkt werden. Wir sind wie ein Leib mit vielen Gliedern, jedes hat eine bestimmte Aufgabe und Funktion. Kennst du deine Gaben, um Jesus zu dienen und an seinem Reich mitzubauen? Weißt du um die Vielfalt aller seiner wunderbaren „Geschenke“? Wir wollen sie miteinander anschauen, empfangen, was Gott zuteilt und „auspacken“. Lass dich in diesen Spannungsbogen der Bestimmung und Berufung Gottes für dein Leben mit hineinnehmen und dich von ihm herausfordern.



2. Vom Segen des Segnens

Gisela Lietmeyer, Darmstadt

Viele Menschen sehnen sich nach Segen, Heilung, Hilfe und Ermutigung. Durch das Segnungsgebet können wir ihnen in der Gemeinde und im persönlichen Umfeld einen Raum eröffnen, in dem sie von der Liebe Gottes und der Kraft des Heiligen Geistes berührt werden. Wir werden die verschiedenen Facetten des Segnungsgebets näher betrachten und in einer kleinen Praxiszeit Erfahrungen sammeln. JESUS ist voller Leidenschaft für Menschen, deswegen schlägt sein Herz dafür, uns zu segnen und setzt uns für andere zum Segen ein.



3. Gebet als Voraussetzung, dass Gott uns leiten kann | *Edith Becker, Wolfsburg*

Gebet ist Ausdruck unserer Beziehung zu Gott. Aber so oft mischen sich eigene Gedanken in das Gebet. Sie werden zu Unterbrechungen und wollen uns hindern. Wir haben Zweifel daran, dass Gott sich für die alltäglichen Anliegen interessiert. Wir suchen die Führungen Gottes um seine Wege zu gehen und geleitet zu werden. Gottes Wort verspricht: Wer sucht der findet! Das gilt für Beter. Gebet ist die unabdingbare Voraussetzung, dass Gott uns leiten kann. Zeiten des Gebets haben die Auswirkung, dass wir lernen uns im Willen Gottes zu bewegen.



4. Mein Frausein umarmen – Berufung und Nachfolge, Selbstverleugnung und Selbstverwirklichung

Tuula Bockemühl-Simon, Gummersbach

Mein Potenzial entfalten, maximal leben, schneller, weiter, höher. Eine Super-Mom sein, attraktiv, beruflich cool unterwegs. Das wär's doch, oder? Zugleich scheint christliche Nachfolge und Selbstverleugnung hiermit kaum vereinbar. Aber könnte es sein, dass in der Berufung als Frau und Mutter inklusive Selbstverleugnung gerade der Weg besteht ein Selbst zu verwirklichen, wie es anders und besser gar nicht möglich wäre? Was ist meine Identität und was die damit verbundene Berufung? Habe ich Frieden damit geschlossen, oder lebe ich mit angezogener Handbremse? Kann und will ich Gott zutrauen, dass ER mein Selbst mehr und mehr verwirklicht? Auf diese Fragen wollen wir uns in diesem Seminar einlassen.



5. Hören auf den Gott, der redet

Barbara Weinert, Burbach

Gottes grundlegende Sehnsucht ist, mit uns, seinen Geschöpfen, zu kommunizieren. Schon auf den ersten Seiten der Bibel lernen wir Gott als den kennen, der die Nähe zum Menschen und das Gespräch mit ihm sucht. Wie oft klagt er: Ihr wolltet nicht hören. Gott liebt das Gespräch mit uns Menschen, aber anscheinend haben wir des öfteren ein Hörproblem. Woran das liegen kann, wie wir unsere Hörfähigkeit verbessern, welche Sprachen Gott spricht und wo eventuelle Fallen liegen, diesen Fragen wollen wir in dem Seminar nachgehen und biblische wie auch praktische Grundlagen erkennen, die unsere Fähigkeit, Gott zu hören und zu verstehen, intensivieren.

